

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1974/75

Von Wilhelm WRUSS, Klagenfurt

Beobachtungszeitraum: Juni 1974 bis Mai 1975.

Im Berichtszeitraum wurden wieder zahlreiche neue Brutnachweise erbracht und seltene Durchzügler und Irrgäste festgestellt. Wir danken allen Mitarbeitern für die Beiträge. Alle Beobachtungen ohne Namensnennung stammen vom Verfasser allein. Bei den übrigen Beobachtungen wurden folgende Abkürzungen für die Mitarbeiter verwendet:

F. BILBAN, Klagenfurt, FBi; Ing. Wolffried DIETRICH, Klagenfurt, WDi; Dir. Walter GROSS, Passering, WGr; OSR. Dir. Erich HABLE, Frojach, EHa; Siegfried HEMERKA, Klagenfurt, SHe; Franz SAMWALD, Fürstenfeld, FSa; Siegfried WAGNER, Villach, SWa; Martin WOSCHITZ, Klagenfurt, MWo; Josef WRIESSNIG, Tainach, JWri; Wilhelm WRUSS, Klagenfurt, WWr; Jakob ZMÖLNIG, Molzbichl, JZm.

VERZEICHNIS DER BEOBACHTETEN ARTEN:

Prachtaucher (*Gavia arctica*):

Am 25. Mai 1975 fünf Ex. im Prachtkleid am Millstätter See (JZm).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*):

Im Rahmen der gesamtösterreichischen Zählung wurden 1974 in Kärnten folgende Brutpaarzahlen ermittelt: Wörthersee etwa 100 BP; Ossiacher See 55 bis 60 BP; Faaker See drei BP; Längsee ein BP (SHe, SWa, WWr).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*):

Im Rahmen der Internationalen Wasservogelzählung wurden ermittelt: Am 17. November 1974 fünf Ex. am Wörthersee, ein Ex. am Millstätter See und drei Ex. am Völkermarkter Stausee (WDi, WWr, JZm).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):

Im Rahmen der Wasservogelzählung wurden ermittelt: Am 15. Jänner 1975 ein Ex. am Millstätter See (JZm). Weiters wurde am 1. Mai 1975 ein Paar im Prachtkleid am Völkermarkter Stausee beobachtet (WWr).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):

Vom Völkermarkter Stausee liegen folgende Daten vor:

3. November 1974 ein Ex.; 17. November 1974 zwei Ex.; 30. November 1974 zwei Ex.; 7. Dezember 1974 ein Ex.; 22. März 1975 ein ad. und ein immat. Ex.; 5. April 1975 ein immat. Ex.; 26. April 1975 ein Ex.; 1. Mai 1975 ein Ex.; 8. Mai 1975 zwei Ex.; 10. Mai 1975 zwei Ex.; 17. Mai 1975 ein Ex.; 31. Mai 1975 ein immat. Ex. Am 8. April 1975 ein Ex. bei Spittal/Drau (JZm).

Graureiher (*Ardea cinerea*):

Die Unterkärntner Kolonie war im Mai 1975 mit etwa zwölf Horsten besetzt (SHe).

Purpureiher (*Ardea purpurea*):

Völkermarkter Stausee je ein Ex. am 23. April 1975, 14. Mai 1975 und 28. Mai 1975. Am 1. Mai 1975 ein Ex. am Großedlinger Teich. Am 28. Mai 1975 ein Ex. am Sablatnigteich.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*):

Völkermarkter Stausee: 17. Mai 1975 drei Ex. und am 24. Mai 1975 ein Ex. Am 8. Mai 1975 ein Ex. auf überschwemmten Wiesen bei Karnburg (Zwirnawald).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*):

Ein Ex. im Prachtkleid am 27. Mai 1975 an der Drauschleife bei Förderlach (SWa).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*):

Völkermarkter Stausee: 22. März 1975 ein ad. Ex.; 23. April 1975 drei immat. Ex. Vom 24. bis 26. April 1975 sieben Ex. (FBi). Am 28. Mai 1975 ein immat. Ex. (WWr, MWo).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*):

Auf überschwemmten Feldern bei Tessendorf-Karnburg: 9. April 1975 drei Ex.; 12. April 1975 ein Ex.; 8. Mai 1975 ein Ex. und am 11. Mai 1975 ein Ex. Am 1. Mai 1975 ein Ex. am Großedlinger Teich im Lavanttal.

L ö f f l e r (*Platalea leucorodia*):

Nach dem im Mai 1974 festgestellten Erstnachweis für Kärnten erfolgte im Mai 1975 bereits wieder ein Nachweis am Völkermarkter Stausee: Am 18. Mai entdeckte Josef WRIESSNIG ein Ex., das dann bis 29. Mai regelmäßig beobachtet werden konnte. Die seichten Schlammflächen unterhalb der Tainacher Straßenbrücke sind für den Löffler geeignete Nahrungsgründe.

S a a t g a n s (*Anser fabalis*):

Am 17. November 1974 zwei Ex. am Völkermarkter Stausee (EHa). Am 13. Jänner 1975 ein Ex. bei Ossiach.

P f e i f e n t e (*Anas penelope*):

Am 28. März 1975 ein Ex. bei Molzbichl und am 15. April 1975 zehn Ex. am Millstätter See (JZm).

S c h n a t t e r e n t e (*Anas strepera*):

Am 13. April 1975 ein Paar am Völkermarkter Stausee.

S p i e ß e n t e (*Anas acuta*):

Noch am 11. Mai 1975 zwei ♂ und ein ♀ am Völkermarkter Stausee.

B e r g e n t e (*Aythya marila*):

Am 13. Jänner 1975 ein ♀ bei Ossiach.

T r a u e r e n t e (*Melanitta nigra*):

Völkermarkter Stausee: Am 20. April 1975 ein ♂ und drei ♀.

M i t t e l s ä g e r (*Mergus serrator*):

Im Jänner und Feber 1975 (Letztbeobachtung 15. Feber) zwei ♀ in der Pörschacher Bucht (HWi, WDi).

Wasservogelzählung: Am 17. November 1974 vier ♀ am Völkermarkter Stausee sowie am 12. Jänner 1975 ein ♀. Am 16. November 1974 ein ♀ in der Drauschleife bei Förderlach (SWa).

Am 1. Mai 1975 fünf ♂ und vier ♀ am Völkermarkter Stausee.

G ä n s e s ä g e r (*Mergus merganser*):

Am Völkermarkter Stausee konnte noch im Juni 1974 ein ♀ beobachtet werden. Es war jedoch vermutlich flugbehindert. Besonders auffällig ist aber die Meldung von der Übersomme-

ung eines voll flugfähigen ♀ am Millstätter See im Jahre 1974 (JZm).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*):

1974 wurden nur drei Brutpaare in Kärnten festgestellt (JZm). Für 1976 ist eine gesamtösterreichische Zählung vorgesehen.

Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*):

Am 21. April 1975 ein Ex. auf Feldern bei Rakollach.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*):

Am 14. Mai 1975 zwei Ex. in Spittal/Drau (JZm).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):

Am 4. April 1975 ein ♂ bei Molzbichl (JZm). Am 26. April 1975 ein ♀ am Völkermarkter Stausee (FBi) und am 27. April 1975 ein ♀ am Zollfeld.

Kornweihe (*Circus cyaneus*):

Am 21. April 1975 ein ♀ an der Drauschleife bei Förderlach (SWa).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*):

Am 27. April 1975 zwei ♂ bei Thon (JWr) und ein ♂ bei Niederdorf, Klagenfurt (MWo, WWr).

Merlin (*Falco columbarius*):

Bei Präparator Wutte in Klagenfurt wurde ein Ex. festgestellt, das am 16. Dezember 1974 im Raume St. Veit/Glan erlegt wurde.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*):

Im Frühjahr 1975 war ein stärkerer Durchzug als sonst zu bemerken, der in zwei Wellen verlief: Erster Höhepunkt um den 27. April, dann nur wenige Exemplare bis zum zweiten Höhepunkt um den 22. Mai. Am 27. April konnten die Rotfußfalken bei der Jagd auf die schlüpfenden Maikäfer beobachtet werden: Sobald ein Maikäfer aus der Erde kroch, lief ein Falke heran und fraß den Maikäfer. Im Laufe des Tages wurden dann immer mehr Maikäfer auch im Fluge gefangen.

Folgende Einzeldaten liegen vor:

21. April je ein ♀ bei Tainach (WWr) und bei Förderlach (SWa) und 22 Ex. am Krappfeld bei Passering (WGr). 23. April etwa

zehn Ex. bei Tainach, ein ♂ bei Leibsdorf, sechs Ex. bei Admund. 27. April etwa 40 Ex. bei Thon (JWr) und 40 bis 50 Ex. bei Niederdorf bei Klagenfurt (MWo, WWr). 1. Mai ein Ex. bei Eis; 17. Mai ein ♂ bei Niederdorf. 21. bis 22. Mai 37 Ex. bei Lieserbrücke (JZm). 24. Mai zehn Ex. bei Tainach.

R ö t e l f a l k e (*Falco naumanni*):

Bis Ende Mai 1975 konnte nicht ein einziges Brutpaar in Kärnten festgestellt werden. Alle bekannten Brutplätze sind schon seit Jahren verwaist.

M o r n e l l r e g e n p f e i f e r (*Eudromias morinellus*):

OSR. Dir. Erich HABLE, Frojach, konnte im Jahre 1974 für Kärnten etwa zehn Brutpaare nachweisen.

K i e b i t z r e g e n p f e i f e r (*Pluvialis squatarola*):

Am 24. Mai 1975 ein Ex. am Völkermarkter Stausee im Prachtkleid. (Letzte Beobachtung am 15. Mai 1967.)

G r o ß e r B r a c h v o g e l (*Numenius arquata*):

Am 21. April 1975 ein Ex. am Völkermarkter Stausee.

U f e r s c h n e p f e (*Limosa limosa*):

7. April 1975 zwei Ex. am Zollfeld (überschwemmte Felder um den Herzogstuhl waren im Frühjahr 1975 wieder ein Limikolenparadies). 10. Mai 1975 fünf Ex. an der Drauschleife bei Förderlach (SWa). 18. Mai 1975 ein Ex. am Völkermarkter Stausee.

D u n k l e r W a s s e r l ä u f e r (*Tringa erythropus*):

Besonders auffälliger Durchzug am Zollfeld (überschwemmte Felder um den Herzogstuhl und bei Karnburg, Tessendorf) im Frühjahr 1975: 23. April ein Ex.; 26. April etwa 15 Ex.; 28. April zwei Ex.; 30. April ein Ex.; 3. Mai zehn Ex.; 8. Mai ein Ex. Am 1. Mai 1975 ein Ex. am Großedlinger Teich und zwei Ex. am Völkermarkter Stausee.

R o t s c h e n k e l (*Tringa totanus*):

13. April 1975 ein Ex. an der Drauschleife bei Förderlach (SWa). 3. Mai 1975 fünf Ex. am Zollfeld; 7. Mai ein Ex. bei Förderlach (SWa). 28. Mai 1975 zwei Ex. am Völkermarkter Stausee.

G r ü n s c h e n k e l (*Tringa nebularia*):

Im Frühjahr 1975 auffälliger Durchzug, besonders auf dem überschwemmten Zollfeld: 20. April drei Ex.; 23. April fünf Ex.;

26. April etwa 20 bis 25 Ex.; 28. April 24 Ex.; 30. April etwa 20 Ex.; 8. Mai drei Ex. Völkermarkter Stausee: 23. April ein Ex.; 1. und 3. Mai je ein Ex., 10. Mai zwei Ex. Großedlinger Teich: 24. Mai ein Ex. Drauschleife bei Förderlach: zwei Ex. am 7. Mai 1975 (SWa).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):

Am 19. April 1975 zwei Ex. am Großedlinger Teich.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*):

Neben dem Kampfläufer häufigste Limikole auf dem Zollfeld im Frühjahr 1975: 20. April drei Ex.; 21. April sechs Ex.; 23. April zwei Ex.; 28. April 60 bis 70 Ex.; 3. Mai etwa 60 bis 80 Ex.; 7. Mai etwa 50 Ex. Großedlinger Teich: 19. April ein Ex.; 1. Mai 20 bis 30 Ex.; 21. Mai zehn Ex.; 24. Mai zwei Ex. Am 25. Mai sieben Ex. auf dem Hörfeld.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*):

Am 21. Mai 1975 beringt MWo ein Ex. am Großedlinger Teich.

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*):

Am 7. Mai 1975 ein Ex. an der Drauschleife bei Förderlach (SWa).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*):

Am 17. Mai 1975 ein Ex. im Schlichtkleid am Zollfeld.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*):

Neben dem Bruchwasserläufer häufigste Art auf den überschwemmten Feldern auf dem Zollfeld im Frühjahr 1975: 7. April 18 Ex. (darunter ein ♂ mit weißer Halskrause); 20. April zehn Ex.; 23. April sechs Ex.; 26. April 25 Ex.; 3. Mai etwa 50 Ex. (darunter ein ♂ mit schwarzer Halskrause); 7. Mai etwa 100 Ex.; 8. Mai etwa 30 Ex. Völkermarkter Stausee: 1. Mai 14 Ex.; 3. Mai etwa 50 Ex.; 10. Mai sechs Ex.; 28. Mai drei Ex. Großedlinger Teich: 19. März zwei Ex.; 1. Mai 18 Ex.; 21. Mai zehn Ex.; 24. Mai fünf Ex.

Brachschwalbe (*Glareola pratincola*):

Die größte Sensation des Berichtszeitraumes war die Beobachtung einer Brachschwalbe am 21. Mai 1975 am Großedlinger Teich im Lavanttal. Der Vogel flog am Nachmittag mehrmals über dem Teich hin und her und ging schließlich auf einem

Maisacker nieder. Hier konnte er aus nur 30 m Entfernung genau beobachtet werden. Es handelt sich hierbei um den zweiten Nachweis in Kärnten und den ersten in diesem Jahrhundert. F. C. KELLER erlegte am 20. Mai 1874 an der Lavant (also ungefähr im selben Gebiete!) ein Exemplar dieser Art. Auch in den östlichen Bundesländern ist die Brachschnalbe eine ausgesprochene Rarität (MWO, WWr, Dr. S. FELDNER).

H e r i n g s m ö w e (*Larus fuscus*):

Am 9. April 1975 ein Ex. an der Drau bei Molzbichl (JZm).

S i l b e r m ö w e (*Larus argentatus michahellis*):

Am 23. Juni 1974 ein ad. Ex. im Brutkleid bei der Schlangensinsel am Wörthersee (SHe, WWr). Am 3. November 1974 ein immat. Ex. am Völkermarkter Stausee. Am 2. Jänner 1975 ein immat. Ex. am Wörthersee.

L a c h m ö w e (*Larus ridibundus*):

Im Winter 1974/75 erreichten die Bestände am Wörthersee im Maximum etwa 250 Ex.

Z w e r g m ö w e (*Larus minutus*):

Völkermarkter Stausee: 1. Mai 1975 fünf ad. und ein immat. Ex.; 8. Mai 1975 etwa 30 Ex (WWr). Drauschleife bei Förderlach: 4. Mai 1975 240 Ex.; 5. Mai etwa 70 Ex.; 6. Mai 50 Ex.; 7. Mai 100 Ex. (zum Großteil ad. Ex. in Gesellschaft von Lachmöwen) (SWa).

T r a u e r s e e s c h w a l b e (*Chlidonias niger*):

Völkermarkter Stausee: 1. Mai 1975 etwa 20 Ex.; 8. Mai etwa 200 Ex. Am 31. Mai noch sieben Ex. (WWr). Drauschleife bei Förderlach: 4. Mai 1975 über 30 Ex.; 5. Mai sieben Ex.; 6. Mai 16 Ex.; 7. Mai 13 Ex. und 13. Mai vier Ex. (SWa).

W e i ß f l ü g e l s e e s c h w a l b e (*Chlidonias leucopterus*):

7. Mai 1975 ein Ex. Drauschleife Förderlach (SWa). 8. Mai 1975 ein Ex. Völkermarkter Stausee. 10. Mai 1975 ein Ex. Völkermarkter Stausee (FSa).

F l u ß s e e s c h w a l b e (*Sterna hirundo*):

Am 10. Mai 1975 ein Ex. am Völkermarkter Stausee (FSa).

Alpensegler (*Apus melba*):

Dr. E. PFLEGERL, Mallnitz, meldete einen Brutplatz aus der Gegend von Mallnitz. Am 13. Juli 1974 konnten etwa sechs Brutpaare gezählt werden. Am 9. August 1974 wurden mehrere Ex. in der Zirknitz beobachtet (WWr, JZm).

Rotkopfwürger (*Lanius senator*):

Am 9. Mai 1975 ein Ex. bei Spittal/Drau (JZm).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*):

Im Winter 1974/75 konnte wieder eine stärkere Invasion in Kärnten festgestellt werden. Die ersten Schwärme traten bereits Anfang Dezember 1974 auf, und aus allen Teilen des Landes trafen Meldungen ein. Der schneelose Winter brachte es mit sich, daß einzelne Schwärme den ganzen Winter über bei uns blieben und nicht weiterzogen. Solche Schwärme konnten bei Klagenfurt, Tainach, Köttmannsdorf und Klein St. Paul festgestellt werden. Auch vom Rückzug liegen zahlreiche Beobachtungen aus den Monaten Feber bis April 1975 vor. Die zahlreichen Mitteilungen werden in einem eigenen Bericht der „Vogelkundlichen Informationen“ ausgewertet werden.

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*):

Sowohl 1974 als auch 1975 sangen wieder ein bis zwei ♂ im Bereich der Gurkmündung. Ein Brutnachweis konnte bisher nicht erbracht werden (MWo, WWr).

Sprosser (*Luscinia luscinia*):

Am 4. September 1974 ein Ex. bei Molzbichl beringt (JZm).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):

Die Art breitet sich weiter aus. Im Jahre 1974 wurden Brutzeitbeobachtungen und Brutnachweise aus folgenden Gebieten bekannt: Molzbichl (JZm), Mallnitz (WWr), Fresach (SWa), Oberes Gailtal (WWr), Mühlen (EHa), Gurkmündung (SHe).

Rotkehlrossel (*Turdus ruficollis ruficollis*):

G. KOSCHITZ sah am 13. April 1975 in seinem Garten am Kreuzberg in Klagenfurt einen etwa amselgroßen braunen Vogel mit auffallend roter Brust und Kehle. Es kann sich nur um diesen sibirischen Irrgast handeln.

Schwarzkehldrossel (*Turdus ruficollis atrogularis*):

Vom Verfasser wurde am 12. April 1975 ebenfalls eine fremd-
artige Drossel beobachtet: Es kann sich nur um ein ♀ der
Schwarzkehldrossel gehandelt haben, die ebenfalls aus Sibirien
stammt. Beide Drosselarten stellen Ersthachweise für Kärnten
dar!

Rotdrossel (*Turdus iliacus*):

W. KOLLER, Rennweg, beobachtete im Sommer 1974 (Datum
nicht genau feststellbar) Altvögel, die bereits flügge Jungvögel
fütterten. Es wäre dies der erste Brutnachweis für Kärnten und
der zweite für Österreich.

Weidenmeise (*Parus montanus*):

1974 wurde in der Dobrowa bei Eberndorf eine Brut in einer
Betonnishöhle festgestellt, was für diese Art außergewöhnlich
ist.

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):

Am 13. Juli 1975 wurde ein Nest mit juv. bei Mallnitz ent-
deckt (WWr, JZm). Am 3. August 1974 mehrere Ex. (ad. und
juv.) in der Nähe des Wangenitzsees.

Ortolan (*Emberiza hortulana*):

Nach einem Hinweis von Dr. GLUTZ wurde im oberen Gailtal
ein Brutvorkommen bestätigt (Juli 1975).

Zippammer (*Emberiza cia*):

Am 2. August 1974 wurden in der Schütt flügge juv. beobachtet.
Am 18. Mai 1975 konnte bei Rechberg wieder ein Paar beob-
achtet werden.

Zitronenzeisig (*Serinus citrinella*):

Dr. E. PFLEGERL, Mallnitz, beobachtete am 13. Juni 1974 etwa
sechs bis zehn Ex. in seinem Garten in Mallnitz. Auf Brutvor-
kommen dieser Art wäre besonders zu achten.

Zeisig (*Carduelis spinus*):

Mehrere Brutzeitbeobachtungen im Jahre 1974 in Mallnitz und
Innerkrems lassen auf Bruten schließen. Brutnachweise fehlen
bisher.

Anschrift des Verfassers: Wilhelm Wruss, Walddorf 22, A-9020 Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [165_85](#)

Autor(en)/Author(s): Wruss Wilhelm

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1974/75 357-365](#)